

**Dr. Stephan Pernkopf**  
LH-Stellvertreter

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 11.05.2021

Zu Ltg.-**1542/A-4/222-2021**

-Ausschuss



Herrn Präsident  
des NÖ Landtages  
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 11. Mai 2021

im Hause

LHSTV-P-L-397/216-2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Ina Aigner betreffend „Situation der Intensivbettenkapazitäten in NÖ Spitälern“, zu Zahl Ltg.-1542/A-4/222-2021, darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

In den NÖ Landes- und Universitätskliniken standen zu Beginn der Jahre 2018 bis 2021 für Erwachsene jeweils 340, 344, 338 bzw. 334 Betten auf Intensivseinheiten der Stufe 1-3 sowie auf Intensivüberwachungseinheiten zur Verfügung. Pandemiebedingt wurden bestehende Intensivüberwachungseinheiten personell und materiell aufgerüstet und bestehende Betten in Aufwachbereichen als zusätzliche Kapazitäten genutzt. Die Intensivseinheiten waren im Zeitraum März 2020 bis Februar 2021 regelmäßig zu mehr als 80 Prozent ausgelastet. Eine standort- und regionenübergreifende Organisation der Intensivbelegungen durch Intensivkoordinatoren verhinderte eine Überlastung der Intensivkapazitäten. Lokal kam es in den Kliniken zur Umschichtung von qualifiziertem Personal, Fort- und Weiterbildungen wurden verschoben.

Seit Beginn der Pandemie wurden in den NÖ Landes- und Universitätskliniken zusätzlich 222 Personen angestellt. Im Intensivbereich waren mit Ende Februar 1.300 Vollzeitäquivalente tätig. Von Dezember 2020 bis März 2021 wurden im Vergleich zum selben Zeitraum vor der Pandemie rund 25 Prozent weniger (insbesondere geplante) operative Eingriffe durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eh.

